

Der Loewe-Ortsempfänger OE 333 - einmal anders betrachtet

Teil 1:

Ein "2 H 3 N" aus zwei "OE 333"

Herbert Börner, Ilmenau

Originalbeitrag erschienen in: FUNKGESCHICHTE Jg. 13 (1990) Nr. 74, S. 24 - 26

In der Bedienungsanleitung des Loewe-Ortsempfängers OE 333 steht am Schluss unter "Lautsprecher-Fernempfang":

"Für den Radioamateur und den technisch gebildeten Rundfunkteilnehmer wird es ein leichtes sein, den Ortsempfänger OE 333 unter Vorschaltung unserer Hochfrequenzdoppelröhre so umzubauen, dass ein hervorragend lauter und klarer Fernempfang zu erzielen ist" [1, S. 4].

Somit ergäbe sich ein Prinzipschaltbild wie in Bild 1 dargestellt. Auf die Möglichkeit, dass ein zweites Gerät OE 333 ohne jegliche Änderungen als ein HF-Vorsatzgerät unter Verwendung der Loewe-Röhre 2 HF benutzt werden kann, machte mich schon vor längerer Zeit Herr *Lerner* aus Nordhausen aufmerksam. Ihm zuvorgekommen

war allerdings ein Herr *Hanschke*, der diesen Gedanken schon 1929 äußerte [2]. Der Firma Loewe war offensichtlich diese einfache Möglichkeit entgangen, sonst wäre sie in einer der vielen Veröffentlichungen zum OE 333 erwähnt worden.

Die Zusammenschaltung zeigt Bild 2. Herr *Hanschke* schreibt dazu: "Da die Sockelausbildung der 2-HF- und der 3-NF-Röhre vollkommen übereinstimmen, ... ergibt sich für die Apparatur zur 2-HF-Röhre genau die gleiche Schaltung wie für die zur 3-NF-Röhre. Man braucht demnach in einen Mehrfachröhren-Ortsempfänger nur eine 2-HF-Röhre einzusetzen, um ein Hochfrequenz-Vorsatzgerät zu erhalten, das in der Schaltung mit dem ersten Teil des Loewe-Fernempfängers vollkommen übereinstimmt. Es ist nur darauf zu achten, dass

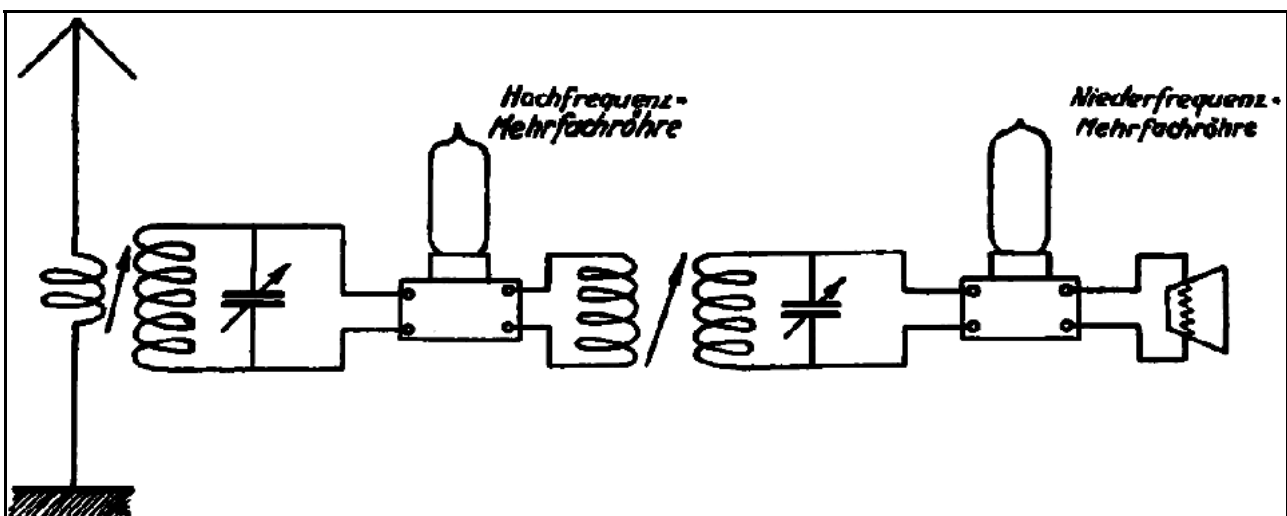


Bild 1: Schematisches Schaltbild eines Empfängers mit den Röhren 2 HF und 3 NF ("2 H 3 N").

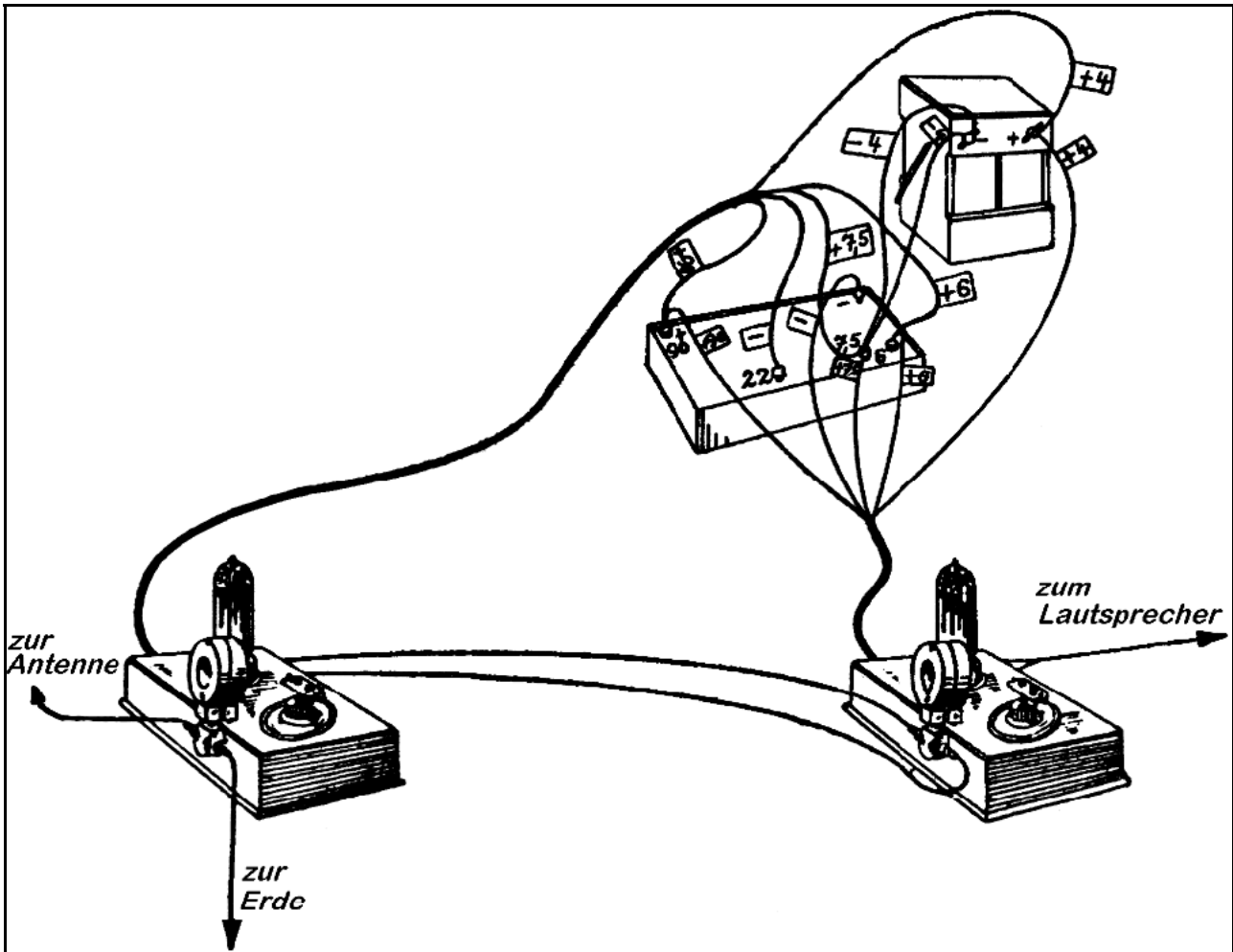


Bild 2: Zusammenschalten der beiden OE 333 zu einem "2 H 3 N" (aus [2]).

der Sockelstift, der bei der 3-NF-Röhre mit dem dritten Gitter verbunden ist, bei der 2-HF-Röhre mit dem Raumladungsgitter in Verbindung steht; demzufolge muss die Batterieschnur mit dem schwarzen Anodenstecker und der Bezeichnung "—"... in die Buchse "+22,5" eingesetzt werden. Der Empfänger entspricht in seinen Leistungen genau dem Fernempfangsgerät mit zwei Mehrfachröhren; man empfängt auch an der Zimmerantenne stets die größeren europäischen Sender lautsprecherstark ..." [2].

Literatur:

- [1] Loewe-Radio-G.m.b.H.: Beschreibung und Gebrauchsanweisung des Loewe-Ortsempfängers mit Mehrfachröhre Type O.E. 333. Ausgabe 4/1928
- [2] Hanschke, H.: Zwei Ortsempfänger = ein hochwertiger Fernempfänger! Arbeiterfunk 4 (1929) H. 2, S. 26